



HIRSCHE



Bericht der Sektionsversammlung vom 15. März 2025 in Oberhofen AG

Heinz Dummermuth begrüsst als Präsident der Sektion Hirsche die 53 anwesenden Versammlungsteilnehmenden, darunter 29 stimmberechtigte Mitglieder. Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 9. März 2024 wird einstimmig genehmigt.

Jahresbericht 2024

Die Mitgliederzahlen in der Sektion Hirsche zeigen einen mässigen, aber konstanten Anstieg. Aktuell liegen sie bei 186 Mitgliedern mit rund 6400 Tieren über 6 Monate.

Parasiten-Überwachungsprogramm

Die untersuchten Kotproben im Rahmen des Parasiten-Überwachungsprogramms bewegten sich im üblichen Bereich: Von den 6523 im Rahmen des Parasiten-Überwachungsprogramms 2024 analysierten Proben stammten lediglich 1% von Hirschbetrieben.

Bestandesprobleme

Im vergangenen Jahr haben zahlreiche Beratungen und Abklärungen von Bestandesproblemen in Hirschgehegen stattgefunden. Hauptursachen für Abgänge stellten Verluste durch Nekrobazilliose, Parasitenbefall und fütterungsbedingte Probleme dar. Erstmals wurde ein Fall von Kupfermangel in einem Damhirschbetrieb auf Moorboden festgestellt.

Ausbildung für Hirschhalter

Die FBA (Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung) auf Deutsch für Einsteiger in die Hirschhaltung war im vergangenen Jahr wieder ausgebucht. Die Ausbildung auf Französisch fand hingegen mangels Anmeldungen nicht statt. Ebenso wurde der Immobilisationskurs für Gehegewild mangels Anmeldungen auf 2025 verschoben. Der Kurs für Kontrollpersonen in der Hirschhaltung wurde nach fünf Jahren erneut angeboten und durchgeführt.



Auf der Betriebsbesichtigung führt der Weg die Besucher durch einen Hain mit vielen alten Obstbäumen. Lors de la visite de l'exploitation, le chemin conduit les visiteurs à travers un verger constitué de nombreux vieux arbres fruitiers. (Photo: N. Blaser)

Weitere Aktivitäten

Die zahlreichen BGK-Kurse 2024 waren gut besucht, ebenso die vielen Vorträge zu unterschiedlichsten Themen an Tagungen, landwirtschaftlichen Schulen und bei verschiedenen Zuchtorganisationen. Es wurden auch neue Infoblätter erarbeitet. Das Publikum dankt der Sektion Hirsche für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

Tätigkeitsprogramm Sektion Hirsche 2025

Die Beratung der Mitglieder, Betreuung der Programme, Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Hirschhaltende und Tierärzte sowie Öffentlichkeitsarbeiten wie bspw. die Präsenz an der Suisse Tier in Luzern bilden die Schwerpunkte im Tätigkeitsprogramm 2025. Das Tätigkeitsprogramm wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Zucht

Die Sektionsleiterin hält einen kurzen Vortrag über eine Studie, in der die genetische Verteilung der Rothirsche in bestimmten Ländern untersucht wurde. Der Mensch vermochte in den letzten 40 Jahren einen grossen Einfluss auf diese Resultate zu nehmen. In gewissen Ländern gibt es sowohl in der freien Wildbahn als auch in den Rothirschgehegen vermehrt Inzucht. Es wurden Zuchtziele, Zuchtwerte und Zuchtmerkmale aus dem Ausland aufgelistet. Dabei wurde ersichtlich, dass bestimmte Länder die lineare Beschreibung auch in der Hirschzucht anwenden und ein Herdebuch mit DNA-Untersuchungen führen.

Danach teilte Sepp Keller vom Spitzfluhhof in Littau LU seine langjährige Erfahrung mit dem Import und der Zucht von Damhirschen mit uns. Er war ein Pionier, als er im Jahr 1978 die ersten Tiere aus Polen importierte. Er betonte besonders die Wichtigkeit, regelmässig den Stier zu wechseln, um Inzucht zu vermeiden. Wenn man nach einem Import eine gewisse Genetik erhalten wolle, sei es besser, eine kleine Herde Muttertiere zu kaufen als ein Einzeltier.

Das Publikum war sehr interessiert und stellte auch mehrere Fragen zu den Themen.

Vorbereitung Delegiertenversammlung des BGK

Die Delegiertenversammlung findet am 12. April 2025 in der Geschäftsstelle des BGK in Niederörsz statt. Die Einladung der Delegierten erfolgt persönlich. Unter anderem stehen die Erneuerungswahl des Vorstandes und die Bestätigungswahl der Revisionsstelle auf der Traktandenliste.

Der Vorstand stellt zudem die beiden folgenden Anträge zuhanden der Delegierten:

- Tarifierungsanpassung der Mitgliederbeiträge auf 1. Juli 2025.
- Kündigung der BGK-Mitgliedschaft bei der Verlagsgenossenschaft Caprovis auf 31. Dezember 2026.

Aufgrund der sehr angespannten finanziellen Situation des BGK muss zwingend eine Sanierung der Finanzen erfolgen. Auch ist die Höhe der Beiträge des BLV und der Kantone an den BGK ab 2026 zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Tagungsdatum und -ort der Sektionsversammlung 2025

Datum der nächsten Sektionsversammlung wird voraussichtlich der 7. oder 14. März 2026 sein. Die Schweizerische Vereinigung der Hirschhalter wird den Ort zu einem späteren Zeitpunkt definieren.

Anträge

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Mitteilungen / Verschiedenes

Information von der Sektionsleiterin

Nadja Blaser informiert kurz über die Blauzungenkrankheit (BTV-3) und die Epizootische Hämorrhagische Krankheit (EHD). BTV-3 ist letzten Sommer in der Schweiz ausgebrochen, jedoch ohne klinische Symptome bei den Hirschen. Die EHD breitet sich von den südlichen Ländern zunehmend in Richtung Schweiz aus und könnte möglicherweise bei den Hirschen mehr Symptome verursachen.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Raymond Miserez informiert über die verschiedenen personellen und administrativen Änderungen in der Geschäftsstelle.

Betriebsbesichtigung

Nach den beiden Versammlungen und dem Mittagessen stellte Carmen Pfrunder ihren Damhirschbetrieb vor. Die Führung durch den Betrieb bot einen guten Einblick in die schönen Gehege mit frischem Gras und vielen Obstbäumen. Die Tiere haben Zugang zu zwei grosszügigen Unterständen und zu zwei gerne genutzten Tunneln, die verschiedene Weideflächen miteinander verbinden. Carmen wird nach der Führung für die ganze Organisation herzlich bedankt.

Nadja Blaser

Rapport annuel 2024

L'effectif des membres de la section cervidés affiche une hausse modérée, mais constante. Actuellement, on en dénombre 186 possédant environ 6400 animaux de plus de 6 mois.

Programme de surveillance parasitaire

Les échantillons coproscopiques analysés dans le cadre du programme de surveillance parasitaire se situaient dans l'ordre de grandeur habituel: sur les 6523 échantillons analysés en 2024, seuls 1 % provenaient d'exploitations de cervidés.

Problèmes enzootiques

L'année dernière, de nombreuses consultations et clarifications de problèmes enzootiques ont été menées dans les parcs à cervidés. Les principales causes des pertes observées étaient dues à la nécrobacillose, aux infestations parasitaires ainsi qu'aux problèmes liés à l'alimentation. Pour la première fois, un cas de carence en cuivre a été relevé dans une harde de daims gardée sur un sol marécageux.

Formation pour les éleveurs de cervidés

La formation FSIP (formation spécifique indépendante de la profession) en allemand pour les personnes qui débutent dans la garde de cervidés a une fois de plus affiché complet l'année dernière. Par contre, la formation en français n'a pas eu lieu, faute d'inscriptions. De même, le cours d'immobilisation pour le gibier en parcs a été reporté à 2025 faute d'inscriptions. Le cours pour les personnes chargées des contrôles dans la garde de cervidés a de nouveau eu lieu, pour la première fois depuis 5 ans.

Autres activités

Les nombreux cours du SSPR en 2024 ont été bien fréquentés, tout comme le grand nombre d'exposés sur les thèmes les plus divers, présentés lors de congrès, dans des écoles d'agriculture et auprès de différentes organisations d'élevage. De nouvelles fiches d'information ont également été élaborées. Le public remercie la section cervidés pour son engagement au cours de l'année écoulée et adopte le rapport annuel.

Programme d'activités 2025 de la section cervidés

Les point forts du programme d'activités 2025 sont une fois de plus les suivants: conseil des membres, suivi des programmes, ainsi qu'organisation de formations et de formations continues pour les éleveurs de cervidés et les vétérinaires, travail de relations publiques (p.ex. présence à la Suisse Tier de Lucerne). Le programme d'activités est adopté sans opposition.

Élevage

La responsable de la section présente un bref exposé relatant une étude portant sur la distribution génétique des cerfs élapes dans certains pays. Au cours des 40 dernières années, l'être humain a exercé une influence marquée sur ces résultats. Dans certains pays, la consanguinité est de plus en plus fréquente, tant dans la nature que dans les enclos. Elle présente des objectifs d'élevage, des valeurs d'élevage et des caractéristiques d'élevage provenant de l'étranger. Il en ressort que certains pays appliquent également la description linéaire dans l'élevage des cervidés et tiennent un livre généalogique avec des analyses ADN.

CERVIDÉS



Compte rendu de l'assemblée de la section du 15 mars 2025 à Oberhofen AG

Le président de la section cervidés Heinz Dummermuth souhaite la bienvenue aux 53 participants à l'assemblée, dont 29 sont membres et disposent dès lors du droit de vote. Le procès-verbal de l'assemblée du 9 mars 2024 est adopté à l'unanimité.



Die Damhirsche tarnen sich unter den Bäumen. Les daims se camouflent sous les arbres. (Photo: N. Blaser)

Ensuite, Sepp Keller, du Spitzfluhhof à Littau LU, partage sa longue expérience dans l'importation et l'élevage des daims. Il a été un pionnier lorsqu'il a importé les premiers animaux de Pologne en 1978. Il insiste particulièrement sur l'importance de changer régulièrement de mâle afin de prévenir la consanguinité. Selon lui, si l'on souhaite conserver une certaine génétique après une importation, il vaut mieux acheter un petit troupeau de biches plutôt qu'un animal isolé. Le public très intéressé pose plusieurs questions sur les sujets abordés.

Préparation de l'assemblée des délégués du SSPR

L'assemblée des délégués 2025 se tiendra le 12 avril à la gérance du SSPR à Niederönz.

ADRESSE

Beratungs- und Gesundheitsdienst für
Kleinwiederkäuer BGK
Service consultatif et sanitaire
pour petits ruminants SSPR
Industriestrasse 9, 3362 Niederönz



062 956 68 58



info@bgk-sspr.ch



bgk-sspr.ch

La convocation des délégués se fait individuellement. Parmi les points à l'ordre du jour figureront le renouvellement du comité et la confirmation de l'organe de révision.

Le comité soumet également les deux motions suivantes à l'attention des délégués:

- adaptation du tarif des cotisations au 1^{er} juillet 2025;
- résiliation de l'affiliation du SSPR à la coopérative d'édition Caprovis au 31 décembre 2026.

Compte tenu de la situation financière très tendue du SSPR, un assainissement des finances doit impérativement avoir lieu. De même, le montant des contributions de l'OSAV et des cantons au SSPR à partir de 2026 n'est pas encore connu à l'heure actuelle.

Date et lieu de l'assemblée de la section 2025

La prochaine assemblée de la section se tiendra vraisemblablement le 7 ou le 14 mars 2026. L'Association suisse des éleveurs de cervidés définira le lieu ultérieurement.

Motions

Aucune motion n'a été déposée de la part des membres.

Communications / divers

Information de la responsable de la section

Nadja Blaser informe brièvement sur la maladie de la langue bleue (BTV-3) et sur la maladie épizootique hémorragique (EHD). Le BTV-3 a fait son apparition en Suisse l'été dernier, sans toutefois provoquer de symptômes cliniques chez les cervidés. L'EHD se propage quant à elle de plus en plus des pays du sud vers la Suisse et pourrait éventuellement provoquer davantage de symptômes chez les cervidés.

Informations de la gérance

Raymond Miserez informe des différents changements en matière de personnel et d'administration au sein de la gérance.

Visite d'exploitation

Après les deux assemblées et le repas de midi, Carmen Pfrunder a présenté son exploitation de daims. La visite guidée de l'exploitation a donné un bon aperçu des beaux enclos avec de l'herbe fraîche et de nombreux arbres fruitiers. Les animaux ont accès à deux abris spacieux et à deux tunnels très utilisés qui relient différentes zones de pâture. Après la visite, Carmen est chaleureusement remerciée pour toute l'organisation.

Nadja Blaser